Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

172 (22.7.1880)

Beilage zu Mr. 172 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 22. Juli 1880.

Roch einmal die Feldabahn.

Gin Beispiel für bie Löfung ber Lofalbahn-Frage.

Der Bau ber Bahn machte bie Bewegung bon 150,000 cbm Erbe nothwendig und bedingte bie Anlage von 30 fleineren Bruden und Durchläffen von 0,5 bis 5 m Spannweite, ferner einer Blechwandbriide von 10 m , einer eifernen Fachwertsbriide von 20 m und einer besgl. von 27,5 m Spannweite. Bur Innehaltung ber Maximalfteigung mit 1:40 wurde an einer Stelle die Anlage einer 250 m langen Futtermauer erforderlich. Die Maximalhohe ber Damme beträgt 6m und bie größefte Tiefe ber Ginschnitte 4 m.

Bahnhöfe find vorhanden in Salzungen, Tiefenort, Dorndorf, Bacha, Lengsfeld, Dermbach und Raltennordheim und Salteftellen ohne Bebaube, jedoch mit Rebengeleis, in Dietlas, Beilar, Bella und Dieborf, für lettere werben gum Theil Birthshäufer benutt. Auf vier Stationen find Gebäube mit Barteaimmern II, und III. Rlaffe und mit Wohnung für ben Erpebienten, fowie fleine Buterfcuppen errichtet, amei Stationen befigen nur ein einfaches Bebaube mit einem Bartegimmer, einem Dienftgimmer und einer Wohnung für ben Beamten. Auf ber llebergangsftation Galgungen befindet fich ein Lofomotivichuppen, eine Brudenwage und eine Umlabehalle, leptere mit einem Dienftzimmer bes Expedienten.

Für ben Bahnoberban find Bartwichschienen von 130 mm Sobe und mit einem Gewicht bon 21,5 kg pro laufenden Meter gur Anwendung gefommen. Coweit die Bahn auf der Chauffee liegt, befindet fich nur am Stofe ber Schienen eine Stofichwelle aus Gichenholg; auf eigenem Bahnbamme treten au ber Stoßfcwelle Mittelfcwellen aus Fichtenholg in Entfernungen von je 1 m. Gine auf ber Chauffee versuchsweise ohne Stofichwellen gelegte Strede befährt fich beffer als jene mit Stofichwellen und verurfacht geringere Unterftopfungefosten, es follen bemaufolge fpater nicht nur bier fammtliche Stoffdwellen fortgelaffen merben , fondern man wird vorausfichtlich auch von einer fpateren Erneuerung ber Schwellen auf bem eigenen Bahnbamme abfeben. Bei ben in Folge ber langfamen Fahrt und ber leichten Fahrzeuge vergleichsweife nur ichwach auftretenden Stogen bat fich ber Bartwich'iche, für Sauptbahnen wenig beliebte Dberbau bei ber Felbabahn gang ausgezeichnet bewährt und ift meder eine Löfung ber Lafchen, noch eine Beichäbigung ber Schienenfopfe an ben Stofen beobachtet. Wie fich ber Schreiber biefes perfonlich ju überzeugen Gelegenheit batte; liegt befonders auf ber Chauffee bas Geleife mufterhaft, und gwar fowohl in geraber Strede, als auch in Rurven und in Steigungen. Gin Berfuch bewies, daß man auch bei ben ftarfften bort gur Unwendung tommenben Geschwindigfeiten im Stande ift, beutlich und jebenfalls weit beffer als in ben am langfamften fahrenden Berfonengiigen ber Sauptbahn gu ichreiben.

In Betriebsmitteln find auf ber Bahn vorhanden:

2 Tenberlotomotiven von je 15 t Gewicht,

1 Tenbersofomotive mit 12,5 t Gewicht, 3 Berfonenwagen für je 24 Berfonen II. und III. Rlaffe,

4 Berfonenwagen für je 24 Berfonen III. Rlaffe.

3 Badwagen mit Boftcoupe für je 5 t Ladung mit 3,1 t

6 bebedte Giterwagen für je 5 t Labung mit 2,5 t Eigengewicht, 10 offene Büterwagen für je 5 t Labung mit 2 t Gigengewicht, Die Raber, Cylinder, Rurbel- und Ruppelftangen ac. ber Lofomotiven find burch eine Blechverfleibung verbedt, um ein Scheumachen von Thieren möglichft auszuschließen, bie Anordnung bat aber auch noch ben ferneren 3wed, biefe Theile vor Staub und Sand gu fchützen.

entsprechende bezeichnet werben. Der Betrieb geht mit ber gleichen Regelmäßigfeit vor fich wie auf Sauptbahnen. Gelbft ber lette febr ftrenge Binter bat nur am 6. und am 12. Dezember, an welchen Tagen in Thuringen ungewöhnlich ftarte Schneefturme auftraten, ben Betrieb vorübergebend gu ftoren vermocht.

Dant ber Solibitat und Sorgfalt, welche auf ben Bau ber Bahn verwandt murben, und ber vergleichsmeife bedeutenben Starfe bes Dberbaues tommen jest, nachbem ber lettere fich ge= hörig fonfolibirt hat, Racharbeiten an ben Geleifen überhaupt nicht mehr bor und ift eine Auswechselung ichabhafter Theile in langen Jahren nicht gu befürchten, ein Umftand, der für Lotalbahnen mit nicht ftanbigen Stopfer- und Arbeitertolonnen von noch weit boherer Bichtigfeit ift als für Sauptbahnen.

Der Gindrud, welchen ber Schreiber biefes von ber Befichti= gung ber Felbabahn befommen hat, läßt fich in bem Bunfche gufammenfaffen, bag alle Die, welche fich für Lofalbahnen interef= firen, einen Befuch ber Felbabahn nicht unterlaffen mögen, benn ber perfonliche Gindrud wirft beffer als bas Studium einer gan= gen Reihe biesbezüglicher Abhandlungen.

Sannober, ben 7. Juli 1880.

Franfreich.

8 Baris, 19. Juli. Gr. John Lemoinne refumirt in folgendem Artifel bes "Journal bes Debats" ben Gindruct, ben bas Botum bes englischen Parlaments in ber Frage bes bem Bringen Ludwig Napoleon gu segenden Den tmals in ben gemäßigten republikanischen Rreisen gemacht hat:

Bie es fcheint, hat man fich in England mit einer Angelegen= beit beschäftigt, welche Frankreich anging und mit ber Frankreich felbit fich nicht im Beringften beschäftigte. Man erinnert fich, daß in Folge bes zugleich fo profaifchen und romantifchen . fo gewöhnlichen und außerorbentlichen Tobes jenes armen Junglings, ben man ben faiferlichen Bringen nannte, ber Blan ent= ftanben war, ibm in ber Beftminfterabtei ein Stanbbild gu errichten. Man weiß, daß biefes alterthumliche Bauwerf fcon feit langer Zeit bas Batheon und bie Balballa ber berühmten Mannet Englands ift; bie gange Belt fennt bie fogenannte "Dichterede". Der Ginfall, in diefem Mufeum dem Abtomm= ling jener Race, welche bie Belt ericuttert hat, einen Plat gu gewähren, entfprang ohne Zweifel einem guten Gefühl, bas aber ichlecht angebracht mar. Bir müffen bingufügen, bag es fich nicht um eine nationale Rundgebung handelte. Die Beftminfterabtei fteht unter bem Batronat ber foniglichen Familie und ber ausichlieglichen Bermaltung bes Defans. Der gegenwärtige Defan Stanlen, einer ber bedeutenoften Gelehrten Englands, ben feine Souveranin mit ihrer befonderen Buneigung beehrt, batte einen perfonlichen Bunfch ber Ronigin gu bem feinigen gemacht. Die Ronigin hatte bie Bittme bes Raifers in Schmergen berfentt gefunden, bie fie aus eigener Erfahrung fannte, und ihr immer eine große Sympathie bezeigt. Auf biefes Befühl muß bas Brojeft, in ber Weftminfterabtei bem Anbenfen bes Cohnes Rapoleon III. ein Momument ju widmen, gurudgeführt werben. Man wird gewiß in England ben Frangofen bie Gerechtigfeit widerfahren laffen, daß fie fic in biefen fleinen Sandel nicht ge= mifcht haben. Jedermann weiß, bag bie Englander Originale find. Als fie ehebem mit bem erften Napoleon einen Zweifampf auf leben und Tob hatten, binberte bas fie nicht, überall in ihren Saufern Bilber und Statuetten bes Mannes mit bem grauen Mantel aufzuhängen und aufzustellen. Gie haben ihm auf bem Bellerophon und fpater auf St. Selena Buflucht ge= mahrt; bann haben fie als großmuthige Berbundete feine fterb= lichen Ueberrefte bem guten Ludwig Philipp und frn. Thiers ausgeliefert, die fo naib maren, biefes neue trojanifche Bferd in

mit jener Beringichatung alles beffen, mas fie nicht perfonlich berührt , bem Bringen Ludwig Bonaparte eine Bufluchtsftatte, mabrend er bie Erpedition von Boulogne porbereitete. Spater nahmen fie ihn gum Bunbesgenoffen und nach feinem Sturge öffneten fie ihm wieber bie Thure ihrer großen Berberge. Gein Cobn , ber Grbe bes Raiferreichs, ber Grogneffe bes erften Rapoleon, bes Gefangenen von St. Belena , enbete bamit , baß er fich unter ber englischen Sahne von einigen Bilben tobten ließ, welche weber feinen Ramen noch die Geschichte tannten, Die burch biefen Ramen Schwung und blutige Farbung erlangt hatte und geschändet worden war. Bas tonnte uns Angefichts folder Erinnerungen ber Beweis bes Brivatmitleibs anhaben, ben bie Ronigin bon England bem Cohne ber Raiferin gu geben wünschte? Es war ja nur ein Baraboron mehr.

Bir haben uns baber jeber Bemerfung enthalten und bie Englander felbft murben gewahr, bag fie mit ihrer banalen Sentimentalität Gefahr liefen, fich lacherlich gu machen. Gie bielten Meetings, in welchen fie ihres ehemaligen Bundesge= noffen nicht ichonten; benn ein Barlamentsmitglied nannte ibn ohne Beiteres "einen ber größten Berbrecher Europa's". Aufrichtig geftanden, tann uns folch beftiger Tabel, ben verschiedene Redner über bas Undenfen bes Mannes ausgoffen, welcher Frankreich fo unheilvoll mar, weber bewegen noch rubren, noch erbauen. Als er in der Lage war, ju nüten, wußte man fich feiner febr mohl gu bedienen; bas Wertzeug ift gerbrochen, bie einzelnen Stude taugen nichts mehr, man wirft fie in ben Rehricht ober in die Morgue. Das nenne ich ein praftifches Bolt, welches fich feinen Weg und fein Gewiffen niemals burch bie Danfbarfeit hemmend übermuchern läßt! Bir theilen baber bie Auffaffungsweife bes frn. Beresford Sope, welcher awar gegen bas Brojeft geftimmt bat, aber verlangte, bag es vor Allem als eine innere Frage, in die Frankreich nicht bineingezogen würde, behandelt werden follte. Weftminfter ift ein für die bri= tifden Berühmtheiten beftimmtes Mufeum und ber junge Rapoleon hatte feinen Anspruch auf die ihm gugedachte Chre; fie würde weit eher bem großen Cromwell gutommen, beffen Garg nach ber Bieberherftellung ber Monarchie aus ber Abtei meggefchleppt und auf öffentlichem Blate aufgehängt wurde. Belche Rigur tann bie Statuette bes armen Ilinglings neben einem folden Andenfen machen? Er wird aber nicht einmal feine Statuette haben und wir find baran gang unfchulbig. Die Frage bleibt eine rein englische. Das Parlament bat fich und in febr energischer Weife gegen bas Brojeft ausgesprochen. Die größte Schwierigfeit mar burch bie Furcht, die Konigin gu verleten, herbeigeführt, weßhalb alle Minifter vor ber Abstimmung fich entfernten. Rach ber unsweideutigen Rundgebung ber Rammer ift nun aber angunehmen, bag ber Defan nicht auf feinem Borrecht befteben wirb. Un geeigneteren Blaten für ein folches Denkmal ift fein Mangel: man fann es in Bindfor bei bem Manfoleum bes Bringen Albert aufftellen; man fann Boolwich mablen, wo ber junge Bring feine Erziehung genoffen bat, und endlich Chisleburft, wo er mit feinem Bater vereinigt wurde. Die Entscheidung mag ausfallen wie fie will, Franfreich wird nichts feben und nichts fagen.

Unter ben gahlreichen Ernennungen gur Ehrenlegion bemertte man ben namen eines einfachen Brieftragers. Er heißt Genbre und ift Brieftrager in Berbun-jur-Garonne. Diefer brave Mann hat im Jahre 1875 bei ben schrecklichen Ueberschwemmungen ber Garonne mehr als 100 Berfonen aus ben Bellen gerettet.

Die Marfeiller Zesuiten haben in San Remo ein gro-ges, bem Grafen Toffeti angehöriges Gut angekauft. — Der ruffifche Graf Renferling murbe Die gange Einrichtung der Bahn muß als eine durchaus zwed- | der Invalidenkapelle unterzubringen. Ferner boten die Englander | fellschaft eines Matrofen in den Champs Elyfées verhaftet.

Die Brant von Balermo.

Frei nach bem Italienifchen bon Elifa Dobrach. (Fortfetung aus ber Beilage Dr. 171.)

"Du willft mich verlaffen, Buinigi, und bas ift bie frohe Botfchaft, die bu mir bier unter biefen Trimmern mittbeilen wollteft? - Das lohnt boch mahrlich nicht ber Mühe, bu hatteft mir ben Schmerg, fie gu vernehmen, und bir bie Freude, fie gu verfünden,

"Du bift ungerecht, Batilba," ermiberte ber Rrieger bem jungen Dabden, "fehr ungerecht gegen ben Mann, ber nur bich allein auf ber weiten Welt liebt und freudig fein Leben für bich IteBe.

"Warum aber willft bu mich verlaffen, wenn bu mich wirflich fo über Alles liebft? Warum foll ich ohne bich bier auf biefer feindlichen Infel, mo uns in jedem Augenblid ein Unbeil brobt, gurudbleiben ? - Ift bas bie Liebe, die bu mir gefchworen haft, Buinigi? D, bann bante ich von gangem Bergen baffir."

Und bas fagte fie mit fo reigend trotiger Beberbe und einem fo bergigen Ausbrud bes Berbruffes, bag fie bem Muge ber Liebe mabrhaft entzudend erfchien, weil fie bas Berbrechen nur mit einem Ruffe gefühnt gu feben wünschte.

"Du willft heute nicht Bernunft annehmen, Batilba," verfette Guinigi, indem er ihre Banbe erfaßte und fie gartlich brudte. "Du willft nicht einseben, daß ich fort muß, daß unfere Butunft, ber gludliche Ausgang unferer Liebe, es nothwendig machen."

Und ohne die Frage abzumarten, die dem jungen Mabchen

auf ben Lippen au ichweben ichien, fubr er fort:

"Du weißt es beffer als ich, bag meber bein Bater, noch beine Bruder je in beine Berbinbung mit bem armen frangofis ichen Golbaten, ber nichts hat als feinen erbarmlichen Golb, ben ber Schatmeifter bes Ronigs noch nicht einmal punttlich ausgezahlt, willigen würden. Wenn ich alfo auf biefer Infel bleibe, ichwinder für mich jede Soffnung auf beffere Tage und jede Mus-

ficht, einer Tochter ber Borcelets je meine Sand bieten gu fonnen. Du mußt alfo einfehen, Batilba, bag ich jeben Beg, ber mich aus meiner jegigen Lage führt, verfuchen muß, um mir burch mein Schwert eine beiner würdigere Stellung gu erobern. Das Schidfal fann Demjenigen, ber einen tapfern Arm und einen feften Billen hat, unmöglich, wenn er bie gunftige Belegenbeit ergreift, feine Baben berweigern. Diefe gunftige Gelegenheit bietet fich mir jest und ich beginge ein Unrecht an bir und mir felbft, wenn ich fie nicht freudig ergriffe. Ronig Rarl ruftet ein gewaltiges Beer aus, um Ronftantinopel gu überfallen, eine bebeutenbe Reiterschaar fteht ichon bereit, und binnen Rurgem werben breitaufend Golbaten in Canna bei Duraggo gufammengezogen fein. Giner meiner Freunde, ber viel bei Sofe gilt, theilte mir mit, daß er es übernimmt, mir bas Rommando über ein Bataillon von Speerreitern ju verschaffen, wenn ich mich fofort nach Reapel begebe. Run fage felbft, Batilba, ob ich bas Anerbieten ausschlagen und gaubern fann, wenn es in meiner Dacht liegt, mir burch meine Thaten Ruhm und Glud gu erwerben. Go rathe bu mir felbft, meine eble Freundin, mas ich thun foll."

Bei biefen Borten bes Junglings neigte Batilba bas Saupt und verharrte, faum fabig, ihre Thranen gurlidgubrangen, in tiefem Schweigen, mabrend ihre Buge ben Musbrud jaben bittern Schmerzes annahmen. Guinigi erwartete mit Spannung bie Antwort ber Angebeteten. Rach einem Augenblide bes Rach= benfens ichaute fie mit thranenfeuchten Augen gu bem Beliebten auf und fagte mit gebampfter Stimme :

"Bas foll aus mir werben , wenn bu gehft? Bie foll ich bas Leben, getrennt bon bir, ertragen? D welch ein Schmerg! Belche Qual, dich fern, von Gefahren umringt gu miffen , jeden Tag, iebe Stunde, jeben Augenblid in bem furchtbaren 3meifel au verbringen, ob bu auch nicht gefangen, frant ober - ober gar geftorben bift, ohne daß beine Batilba es wußte und gu beiner Rettung eilen ober mit bir fterben fonnte ?"

Die Ungliidliche brach in beiße Thranen aus.

"Beshalb betrüben Gie meine theure Batilba?" rief Fran Gertrud plötlich auffpringend und fich gornig gu Buinigi wendend

"Geh, geh, Gertrud," fagte Batilba, "weber er, noch ich felbft, noch irgend Jemand ift an meinen Thranen Schuld fonnten nur bas Schidfal bafür antlagen, gegen bas wir boch Mile nicht angutampfen vermögen. Geh und fete bich rubig wieder nieder, meine treue Freundin!"

Und bie gute alte Dame ging berubigt, aber tiefbefummert an ihren Plat gurud.

Die beiben jungen Leute fcmiegen in ernfte Bebanten ver-

funten. Endlich brach Buinigi bas Schweigen, inbem er fagte: "Du warfft mir bor, Batilba, baf ich bich ben Befahren überlaffe, die uns Frangofen von bem Saffe diefer Infelbewohner broben. Dein Bormurf ift aber ungerecht. Bleiben bir nicht bein Bater und beine tapferen Brüber, um bich por jebem Unglud ju fcuten? Und weiß nicht gang Gicifien , bag bie Bewohner von Catalafimi beinen eblen Bater bochachten und

"Ja, er ift ber hochberzigfte und tugenbhaftefte Denich, ber lebt!" rief Batilda aus. "Du mußt bas emporte Bolf aber wenig fennen, Buinigi, wenn bu glaubft, bag bie Rebellen in ber Stunde ber Erhebung im Stanbe find, bas Gute vom Bofen gu unterscheiben. Gie werben uns ohne Frage niebermegeln, weil

"3d halte beine Befürchtungen für übertrieben, Balilba. Es ift ja mahr, bag auf Sicilien eine große Digftimmung gegen uns berricht, und baraus tann febr leicht eine Revolution entfteben ; bie Frangofen find aber tapfere Leute und werben bie Spora ber Emporung balb genug mit ihren Schwertern begwingen. Glaube mir, Batilba, che bie Emporer fich bes ftarfen Raftells, bas die Tapferfeit ber Borcelets vertheidigt, bemächtigen, muß es lange Rampfe geben." (Fortjetung folgt.)

Frankfurter Aurje vom 20. Juli 1880. (Telegr. Rurs fiehe Sauptblatt.)

Staatepapiere in Brogenten. Breußen 4½ Obligat. 105% Bürttemberg 4½ % 102½ 100½ Baben 4½ %, gefündigt 100½ Baben 4½ %, gefündigt 100½ Seffen 4% Obligationen 100 Ungar. Gifenbahnanl. 5% 91½ Rufliche 5% Drient, Ill. E. 60½ Rußland 5 % v. 1870 91¼ 5% v. 1871 91 4½ % 1875 82% Ghweden 4½% Geffen 4½% 1875 82% Ghweden 4½% Brufliche 5% Brufliche 5% b. 1875 82% Ghweden 4½% Brufliche 100% Berner 101¾ Ghaniche 3% v. 1869 19¾ Bantaftien in Brozenten. Pfälzische Marbahn Nordbahn Rheinische Stammattien Rubolf 5 % 200 fl. 1428, Böhm. Weftbahn 5 % 2011, Eifenbahn-Prioritäten, in Brozenten.

4½% Seff. Ludwb., cond. 103

4½% Bälz. "Berb.) 101½

5% Böhm. Weftb., ft. 300 86¾

Måbr. Grenzdahn 5 % 65

5% Elifabethb., I. Em. 85⅓

Elifabethb.i. Sitb. 1½. Em. 84½

"(Gifela) 86¾

"(Ried-Braun) 86% Donau-Drau 5 %

5% Franz-Josefbahn

5% Galiz. Karl-Ludw.Bahn von 1863

5% Rudolf
Kudolf 5, % 1869

4½% Schweizer Centralund Nordoffbahn
Rochmesthahn Sit B. Bankaktien in Brozenten. abische Bank 1067/s eutsche Bereinsbank 1063/4 canksurter Bankverein 106 Badifche Bant Deutsche Bereinsbant Frantfurter Bantverein beinische Rreditbant 1083/8 Eifenbahn-Aftien in Brod. Bergifd-Märtiche Berlin-Anhalt Heibelberg-Speier Deffische Ludwigsbahn Ludwigshafen-Speier $121^{1/2} \\ 47^{1/2} \\ 104$ 104 Borarlberger 5 % Ungar. Oftbahn 5 %

Ung. Nordoftbahn 5 % Ungar.=Galizifche Wien=Bottendorf 5% 96³/₈ 160¹/₄ 142⁸/₄ 201¹/₄ Bacific-Central 6 % South-Wiffouri 6 % 53⁷/₈ 87 3% Livornejer 5% Tostanische Bfandbriefe in Brogenten. 41/2% Rhein. Supoth.=B. 1021/8 4%Rhein. Supothefenbant 971/2 4% Hein. Inpotenterenam 5% Breuß. Centr. Bod. Kr. Banf., verl. à 110 111½ 5% Desterr. Boden-Kre-dit-Anstalt 101½ 4½% Schwedische 99½ 4% Sidd. Bod. Kr. Banf Anlehend Loofe, verginsliche, in Brog. 91

4% Babische Prämien 133's 4% Babrische Brämien 136's 3'/2% Cöln=Windener 132'/4 3½% Cöln-Mindener 132½ 4% Meining. Br.-Bfaudbr.123¼ 3% Oldenburger 127¾ 4% Desterr. bon 1854 114¼ 3½% Breuß. Brämien — 4% Raab-Grazer 93 863/4 93 731/4 white loco 9.60 , per August-Dezember 10 .- . Amerifanisches Schweineschnials Wilcor (nicht verzollt) 391/2.

90 unverzinsliche, d. St. i. M. 1051/2 Ansbach-Gunzenhausen 37.50 85 Badische fl. 35 176.80 Braunschweiger Thlr. 20 97.90 Kurhestische Thr. 40 284.40 Meininger fl. 7 Nasjauer fl. 25 114.30 Desteur, von 1864 312.50 " Credit, von 1858 334.— Schwed. 10=Thir.-Loofe 51.70 50.70 Finnländische Stabte - Obligationen.

4½% Rarlsruher v. 1877 100½
4½% Baben=Baben
4½% Souftans 1005%
4½% Seibelberg 1015%
4½% Mannheim 1028¼
4½% Bforsheim Geldforten.

Dufaten 9.53–58
Engl. Sovereign's 20.38–42
Ruffische Imperiales 16.70–75
Dollars in Gold 4.18–21
Disconto der Reichsbant 4%
" Frff. Bant. 4%

mired) 49, Rother Winterweigen 1,16, Kaffee, Rio good fair 15, Havana-Zuder 7⁵/₈, Getreibefracht 5¹/₄, Schmalz, Marke Wilcor 7¹¹/₁₆, Speck 7⁸/₄. Baumwoll = Zufuhr 3000 B., Ausfuhr nach Großbritannien — B., bto. nach dem Continent — B.

Holländische Kommunal-Kredit 100-fl.-Lose von 1871. Ziehung vom 15. Juli. Auszahlung am 15. Februar 1881. Hauptpreise: Nr. 13367 6000 fl. Nr. 44675 1500 fl. Nr. 10775 21875 49380 62695 je 350 fl. Nr. 22177 39664 55049 56799 je 250 fl.

Genter 100=Fr.=Lovfe von 1868. Ziehung vom 15. Juli 1880. Hauptpreise: Nr. 96439 10,000 Fr. Nr. 67265 120083 je 1000 Fr. Nr. 5396 75428 150412 je 500 Fr. Nr. 873 42362 je 250 Fr. Nr. 84324 91479 je 200 Fr.

Barifer 400 Fr. - Loofe von 1869. Ziehung vom 15. Zuli. Auszahlung am 31. Zuli 1880. Hauptveise: Nr. 251287 200,000 Fr. Nr. 4144 360129 471265 514680 je 10,000 Fr. Nr. 101493 212532 253341 345007 469524 474580 551837 609024 634863 638791 je 1000 Fr.

Bremen, 19. Juli. (Ber transatlantischen Telegraph.) Der Bostdampfer "Köln", Kapitan Th. Jüngst, vom Norddeutschen Lobd in Bremen, welcher am 30. Juni von Bremen abgegangen war, ift am 16. Juli 6 Uhr Morgens wahlbehalten in

Der Postdampser "Ohio", Kapitän G. Meher, vom Nord-bentschen Llohd in Bremen, welcher am 30. Juni von Bremen abgegangen war, ist am 16. Juli wohlbehalten in Baltimore an-gefommen. — (Mitgetheilt burch die Herren K. Schmitt u. Sohn, Hirsche hier, Bertreter des "Norddentschen

Witterungebeobachtungen der meteorologifden Station Rarlernhe.

Juli Suli	Baro- meter.	Thermos meter in C.	Feuche tigfeit in Proc.	Wint.	Simmel.	Bemerfung.
20. Mttgs. 2 Uhr " Nachts 9 Uhr 21. Mrgs. 7 Uhr	752.9	21.8	67	9B. N.	f. bew. bededt	windig. veränderlich.

Berantwortlicher Rebatteur: Beinrich (oll in Rarlerube.

Sandel und Berfehr. Sandeleberichte.

Berlin, 20. Juli. Getreibemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Juli 225.—, per Juli-August 198.50, per September-Oktober 194.50. Roggen per Juli 187.50, per Juli-August 177.25, per September-Oktober 167.75. Rüböl loco 55.40, per September-Oktober 167.75. Rüböl loco 55.40, per September-Oktober 55.75, per August-September 61.30, per September-Oktober 57.—. Dafer per Juli 143.—, per September-Oktober 57.—. Dafer per Juli 143.—, per September-Oktober 138.—. Schön.

Röln, 20. Juli. Weizen loco hiesiger 24.—, loco frember 24.50, per Juli 22.95, per November 19.70, per März 19.75. Roggen loco hiesiger 20.—, per Juli 17.50, per Robember 16.25, per Närz 16.20. Safer loco 16.50. Rüböl essekt. 29.10, per Oktor. 29.—, per Mai —.

Bremen, 20. Juli. Betroleum. (Schlußbericht.) Standarb

Bremen, 20. Juli. Betroleum. (Schlufbericht.) Standard

Bürgerliche Rechtspflege.

Bürgerliche Rechtspflege.

Aufgebote.

Aufgebote.

B.717. 2. Ar. 8759. Stodach. Auf Antrag des Gemeinderaths von Mahlfpüren, dieffeitigen Bezirks, werden alle Diejenigen, welche an den nachverzeichneten Liegenichaften der Gemeinde Mahlfpüren dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familien-Berband beruhende Rechte zu haben glanden, aufgefordert, folche fpätestens in dem auf Dienstag den 21. September 1880, Vormittags 8 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anderaumten Aufgebotstermine anzumelden, da sonst alle nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden.

Berzeichniß der Liegenschaften:

35	03.	508	m	2af	is armen Itungli	bie Statuette, d	me Ablanue Rique fann
8	1	CHINE	-	ND)	10	Rulturart	MARKET TO THE MARKET HAVE
0	Mans	Groft	Ir	leter	Gewann	2101 01111 1130	d site in pies
ã	B	3	1	8	rolina ena. ad	eine eein englij	distance of the distance of the
10		2(00)	(d)	8	nu listoach ago in	HOR ATTUK TOUT	
1	3	116	1	31	Drisetter	Sofraithe mit	einerf. Bifchof, Josef, ands.
- 1	min	iftd)	2	25	rod extiniffe offer	daraufitehendem	die Gemeinde felbft,
	Ri.	90 3			Smill mains dism	Rathhaus mit	edichon, ben fich entherale
***	40		13		in m is	Spritenremis	singer Ranner Wichard and
2	9	424	6	64	Lange Reuthen	Lehmgrube mit	einerf. Renner, Richard, andf.
20	Sot	2110	ti)		Minich matalondias	2Beg	Bischof, Josef;
3	4	170	gn	51	Im unteren Brief		einerf. Gemeindeweg, anderf. Fuchs, Johann,
4	ools	E.	m	07	Drisetter 1	2Beg	einerf. Gabele, Rupert, andf.
4	1	8	in	0	Disserter	BIHLIONE STREET JULE	Sparfatte Konitana.
	e entre	12	2	15	Drisetter	Tukmea	beiberf. Aufftoger,
5	1	21				man (Gamman)	heidert Muttinger
6)	6	21	40	41	~	bto.	beiderf. Aufftößer,
°	6	21	26	46		" bto.	beiderf. Aufftößer,
7	10	25	2	75	Dehmbwiefen	Beg	beiberf. Aufftößer, beiberf. Aufftößer, einerf. Gabn, Alois, und Ren-
150	20	THE STATE	97	180	ines, einfachen	nen Mannen	mer visendelin andi mens
	E E	200	2	50	MI MAN READ LINE	All dies with	ner, Thomas,
8	1	42	5	33	Hofftatt	bto-	einers. Renner, Thomas, ands. Renner, Konstantin,
8	13	J.G	O.		after the thirty	nic lanta (3)	beiders. Aufstößer,
90	1	48				oto.	heibert Huttoper
	7	48	52	11	Räsbrunnen	oto.	beiberf. Aufstößer, beiberf. Aufstößer,
0	1	61	46	26	Parthof	dto.	beiberf. Aufstößer,
1	8				Unteres Ried	oto.	heidert Huffföher.
1	2	67	60	66		Weg (Stuhlweg)	beiders. Aufftößer, beiders. Aufftößer, beiders. Aufftößer, einers. Renner, Josef, und
93	3		50	69		oto.	heiberf. Aufftoger.
12	2	71		77	Um Stuhlweg	bto.	einerf. Renner , Josef, und
13	2	90	14	63	am Sudiver	Olo.	Schroff, Georg Willive
							anders Schroft Men.
14	3	145	12	99	Grimmling	Weg (Biehweg)	beiders. Aufflößer, beiders. Aufflößer, beiders. Johann Huchs, beiders. Renner, Thomas, u Renner. Konflantin.
14	4	183	95	38	In Lehmgruben	Weg	beiderf. Aufftößer,
16	5	202	8	3	Röhleader	bto.	beiderf. Johann Fuchs,
17	7	273	11	99	Unterösch	bto.	beiderf. Renner, Thomas, u
		2.0			The state of the s	Annual V description	
18	7	286	7	70	- Räsbühl	bto.	einerf. Renner, Jof., anderf
		-011	P	1	manuality maining	no ili diminati	Aufstößer,
19	7	292	25	92		oto.	beiberf. Aufftößer, einerf. Rupferschmied Simon
20	8	341	13	24	Unteres Ried	bto.	anant Sanala Rhilinn
					Man mone	eneins treue ffre	anderf. Honold, Bhilipp, beiberf. Aufftöger,
21	8	349	1 5	20	DID.	DIU.	einers. Renner, Jos., anders
22	8	355	1 5	25	Borderes Bartle	dto.	Schmus Sofef.
00	10	200		OF	hto .	bto.	Schmut, Josef, beiberf. Aufftöger,
23	8	302	16	000	bto.	bto.	beiberf. Aufftößer, beiberf. Aufftößer, beiderf. Aufftößer,
24	8	366	2	100	Oberes Ried		beiberf. Mufftoger,
25 26	9	410	0	7 10	Oberes Ried Oberes Bartle	bto.	beiderf. Aufftößer,
27	0	420	1	3 20	Lange Reuthen	bto.	beiders. Muttoger,
28	10	466	ala:	148	3 3m Schlierbahn	d bto.	beiderf. Auftöger,
29	10	494	14	6 74	Un der Schlier	bto.	lement Buchat Mainias
77	40	1		4	bahn	TOUR OF THE	anders. Aufftößer, beibers. Gemeinde,
		526				bto.	beiber !. Wemeinde,
31	11				Einichlägle und	bto.	beiderf. Aufftößer,
		1 68	1		Reuthenen		Gaibant Wintfriday
32	11	540	4	5 95	Einschlägle	bto.	beiberf. Aufftößer,
22	11	605	2	65	Brubenader	oto.	beiberf. Aufftößer, beiberf. Aufftößer,
00	11	605	4	8 1	Dover und Reu	Dto.	betoetj. aujitoget,
50	711	11311		0 =	thenen Dberholz		beiders. Aufftößer,
34	12	670	12	0 0	Oruhenäder un	bto.	einers. Renner, Stanislaus
35			12	UZ	Brubenäder und Oberholz	The same and	
	13		1	clos		bto.	beiderf. Aufftoffer,
	13	000	10	4 3	the state of the s		anders. Aufftoger, beiders. Aufftößer, seiners. Renner, Wendelin
01	13	034	-	T O	ing groke Minim	grube Beg	anderi. Authober,
20	10	200	5	2 2	Sheres Ried	2Beg	leinerf. Renner , Ronrat

Großh. bab. Umtegericht.

Dorner.

New = Port, 19. Juli. (Schlufturfe.) Betroleum in Rem-Port 101/8, bto. in Philabelphia 97/8, Diehl 4,25, Mais (olb Deffentliche Buftellung. Deffentliche Zustellung.

B. 947. 1. Rr. 11,150. Karlsruhe.
Der Straßenwart Thomas Hechtsanwalt Armbruster in Rastatt, klagt
gegen die Maria Kleopha Hechtsgegen die Maria Kleopha Hechtsmesend, wegen Gemeinschaftstheilung
auf Gleichstellungsgeld, mit dem Anauf Gleichstellungsgeld, mit dem Antrage auf Berurtheilung zur Zahlung von 126 M. 88 K. nehlt 5% Zinfen vom 28. April 1876, ferner 5 M. 31 K. und 192 M. 54 K. nehlt 5% Zinfen auß 190 M. vom 3. August 1876 an und ladet die Beslagte zur mündlichen Berhandlung des Kechtsstreits vor die III. Civiltanmer des Größ. Landgerichts zuKarlsruhe zus Dannerstag den 21. Oftober 1880.

Baris, 20. Juli. Rüböl per Juli 75.—, per Aug. 75.50, per Sept. Dez. 77.—, per Jan. April 77.50. — Spiritus per Juli 63.—, per Sept. Dez. 59.— Buder, weißer, dishon. Vr. 3, per Juli 70.—, per Oft. Jan. 61.75. — Rehl, 8 Marten, per Juli 62.75, per August 60.50, per Sept. Dez. 56.50. — Weizen per Juli 28.50, per August 27.60, per Sept. Dez. 56.50. — Beizen per Juli 28.50, per August 27.60, per Sept. Dft. —, per Sept. Dez. 26.50. — Roggen per Juli 22.—, per August 19.75, per Sept. Oft. 18.75, per Sept. Dez. 18.50.

Antwerven, 20. Juli. Betrolenn-Martt. Schlufbericht. Stimmung: Ruhig. Raffinirtes Type weiß, bisponibel 231/4 b.,

Donnerstag den 21. Oftober 1880, Bormittags 8½ Uhr, nit der Aufforderung, einen bei dem jedachten Gerichte zugelassenen Anwalt

Bum Brede ber öffentlichen Buftellung pirb biefer Ausgug ber Rlage befannt

Rarlsruhe, ben 15. Juli 1880. Am an n., Gerichtsschreiber bes Großh. bad. Landgerichts.

Ronfureverfahren. B.954. Kr. 23,702. Mannheim. Ju dem Konkursverfahren über das Bermögen des Kaufmams Carl Friedrich Bhilipp August Firnhaber, Instaber der Firma C. Firnhaber der, st. in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Borschlags zu einem Zwangsvergleiche Bergleichssterning

Donnerstag ben 12. August 1880, Bormittags 101/2 Uhr, vor bem Großb. Amtsgerichte if hier-

elbst anberaumt. Bugleich ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Berwalters auf den gleichen Tag und dieselbe

Mannheim, ben 17. Juli 1880. Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts. B.959. Rr. 19,225. Freiburg. 23,959. Das Konfursverfahren über bas Ber-mögen bes Schreinermeifters Leopolb Batt in Freiburg wird nach erfolgter Abhaltung bes Schlußtermins hierdurch ufgehoben.

Freiburg, den 19. Juli 1880. Großh. bab. Amtsgericht. Gerichtsichreiberei . Dirrler.

Deffentliche Befanntmachung. 964. Freiburg. 3m Rarl B.964. Freiburg. Im Rarl Schopfer'ichen Konturfe foll mit Benehntigung des Gläubigerausschuffes bie Schlugvertheilung erfolgen.

Dagu find Dt. 5800. - verfügbar. Rach bem auf Großh. Gerichts dreiberei I niebergelegten Bergeichniß find dabei Dt. 44,636 nicht bevorrech figte Forderungen zu berliefichtigen-Freiburg, den 20. Juli 1880. Abolf Weil,

Bermögensabsonderungen. B. 917. Rr. 8996. Ronftang. Die Ehefran bes Bitus Dietrich, Sophie, geb. Brachat, in Dingelsborf, wurde durch Urtheil Großherzogl. Landgerichts — Civilfammer I — hier, bom Hentigen für berechtigt erflart, ihr Bermogen von bemjenigen ihres Chemannes abzufon-

wird.
Ronftanz, den 13. Juli 1880.
Die Gerichtsschreiberei
des Großt. bad. Landgerichts.
Foach im.
W.896. Nr. 23,630. Mannheim.
Das Großt. Amtsgericht II. hier hat durch Urtheil vom heutigen ausgesiprochen:

Mannheim, ben 15. Juli 1880.

Der Gerichtsschreiber

des Großh bad. Amtsgerichts:

F. Me i er.

Berschollenheitsverfahren.

B. 900. Ar. 9551. Lörrach. Nachsem die Maria Katharina Noll und Geinrich Roll von hier auf unseren Bestcheib vom 11. Jumi 1879, Ar. 15,585, teine Kachricht gegeben haben, werden dieselben für verschollen erflärt und es wird das Bermögen derselben den muthmaßlichen Erben: Katharina Reusdur, geb. Noll, Allerander Siebolds Ehefrau Magdalena, ged. Noll, John Friedrich Poll, Friedrich Noll, Friedrich Noll, Jatob Prehers Chefrau Marra, geb. Noll, Jatob Prehers Chefrau Maria, geb. Koll, Istodam Georg Roll, sämmtliche dier, und Friedrich Poll, kümmtliche dier, und Friedrich Ludwig und Sophie Marr Alle in Tüllingen, in fürsorg lichen Besits gegeben.

Pörrach, den 12. Juli 1880.

Großh bad. Amtsgericht.

Duts ner.

Erbeinweisungen.

geborne König, hat um Einweisung in Besit und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.
Diesem Antrag wird stattgegeben, wenn nicht binnen sech SW och en Einsprache dahier erhoben wird.

binnen sech & Wochen wird.

Borberg, den 16. Juli 1880.

Der Gerichtsschreiber
des Großh, dad. Amtsgerichts:

Speck et e.

B.916. Nr. 9703. Mosbach. Die Wittwe des Taglöhners Joseph Reischert, Creszentia, geb. Kratmann, von Rittersbach, hat um Einweitung in Bests und Dewähr der Berlasienschaft ihres Chemannes gebeten.

Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb

wenn nicht innerhalb 6 Wochen Einsprache bagegen erhoben wird. Dosbach, ben 15. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht.

Besit und Gewähr des Nachlasses ihres Sättingen auf Ehemannes hiermit eingewiesen.

Baden, den 9. Juli 1880.
Großh. da. Amisgericht.
Lus., Gerichtslicheeiber.

B.913. Kr. 5117. Walld ürn hat unterm 15. Juli 1880, Kr. 5117, versügt:
Rachdem auf die dieseitige Aufforderung vom 11. Juni 1880, Kr. 4159, Einsprachen nicht erhoben murden mird. bern, was jur Kenntnignahme ber rung vom 11. Juni 1880, Rr. 4159, Gläubiger öffentlich befannt gemacht Ginfprachen nicht erhoben wurden, wird

Bfläfterer Rarl Beinr. Raufmann von Sarbheim in Besitz und Gewähr bes Nachlaffes feiner Chefrau, Maria,

geb. Ziemer von da, eingewiefen. Balldürn, den 17. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: R. Erbacher.

durch Urtheil vom Heutigen ausgesiprochen:

Der Ehefrau des Kaufmanns Julius Martin hier, Christine, geb. Oftermayer, wird gestattet, ihr Bermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.
Mannheim, den 15. Juli 1880.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts:
H. Meier.
Berschollenheitsversahren.

Berschollenheitsversahren.

Berschollenheitsversahren.

Brosh, den 12. Juli 1880.

Srosh, dad. Amtsgericht.

Duffner.

Bretinweisungen.

B. 897. 1. Rr. 5478. Borberg.
Die Wittwe des Landwirths Andreas Landwehr von Dainbach, Elisabetha, geborne König, hat um Einweisung in

Lörrach, ben 13. Juli 1880. Großh. bab. Umtsgericht. Dufner.

Strafrechtepflege.

Der Gerichtsschreiber:

Sigmund.

B.908. Rr. 12,077. Baden. Nachsem auf die dieseichte Aufforderung Johann Schlemmer von Milhausen, vom 4. Mai ds. Is., Nr. 7884, eine 37 Jahre alt, zur Zeit an unbekannten Einsprache nicht erfolgt, wird die Wirth Orten abwesend, ist des Bettels beBernhard Buschert Wittwe, Magdas schülftels. Derselbe wird zur Hauptlena, geb. Ihe, von Oberbeuern, in verhandlung vor das Schössengericht Best und Gemähr des Nachlasses ihres Sättingen auf Erbenquises hiernit eingewiesen.

Rapp.

Drud und Berlag ber B. Brauv,'iden Bofbud bruderet.

andf. Fuchs, Rudolf.

Ballweg.